

M.^r mon Pere en donner davantage.

J'ay un bon temps passé estudié en Mathematique, Geometrie, fortification, &c. Par tant J'auray bien tost afaire de Quelques Instruments, qu'il plaira m'achepter a M.^r mon Pere. mon M.^{re} L'Jngenieur du Roy [L u d w i g XIII., namens D e s b o r d e s¹] ira me[r]credj prochain en Court, J'espere qu'il [gemeint Konrad III. Zurlauben, der sich damals als einer der Gesandten der kath. Orte in Frankreich aufhielt] le Verra & qu'il sera bien Reçu de Luy.

Tout le Bruict icy de Guerre & de Grandes Levees des suisses quj se font quoy- que s'en soit [- im Zusammenhang mit den Bündnerwirren hob Frankreich dann 1624 die Regimente Schmid, Zumbrennen, Preux, Salis, Brügger, Schauenstein und das von Oberst Konrad III. Zurlauben für das Veltlin aus -]².

Du Reste n'oblies pas le Gildin bahousse & le menteau & quelques paires d'es- perons. ...

Jean [gemeint H a n s, der Diener von Konrad III. Zurlauben] est en Court & Je n'ay point d'Argent, Cependant de R i g a u l t faict a L'acostumee."

1) s. AH 1/14

2) s. Susane/L'infanterie V 243

Original, mit Siegeln - AH 75, 401-402 - Blatt 402^r leer

212

1644 April 5., Altdorf

A

SCHREIBEN [VOM URNER LANDRAT, SEBASTIAN PEREGRIN] ZWYER, AN AM-
MANN BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Was derselbig mir vom 26. passato verthwlich schreiben und beyschliessen wellen habe ich empfangen und verschinen tagen mit einem dabey einschluss ahn Herrn [Rudolf II.] Kreiwel [=K r e u e l] ... angedeut, und wie wol des Herrn schreiben ich allein also aestimiert, hat Er doch mit obbedeutem gar woll und wizig erinnert, und wirdt alles In acht genommen werden. Erst verschinen samb- stag Jst der Herren gesandten [der IV kath. Orte - V ausg. UR] brief von [der Tagsatzung vom 16.-17. März 1644 in] lucern¹ [hier im Landrat] verlesen wor- den, darüber abgeredter Massen solte den In diser sach [=Zumbrennenhandel in Uri] zusammen sitzenden H. gesanten nit, sonder den obrigkheiten mutatis mutan- dis schreiben, und ist also die wolgemeinte Erinnerung Eben zurecht kumen. Ich wolte aus vilen ursachen noch der meinung sein, wan disere sach von den

fünf [kath.] Orthen selbst möchte für ein anderen gebracht werden, In allweg das beste und rädlich were, wan es aber den Götteren nit gefallen will, Muos man die sach nemen wie man kan, aber ich bin ohne zweifel es werde als dan und wan die sach zerloffen ein theil lütt erkennen könden, wie wol ich es gemeint. Wan ich disere und andere sachen beherzige und siche wie es In den Orthen zugehet, wan ich anderst die warheit schreiben darf, so Erleidet mir der landen zu bleiben. ... Got wende alles zum besten".

- 1) Haupttraktandum dieser Tagsatzung war der Zumbrunnenhandel in Uri. Zuger Tagsatzungsgesandte waren Wolfgang W i c k a r t und der obgenannte Rudolf II. Kreuel, vgl. EA V 2, 1311 (Nr. 1030).

Original, Siegel zerstört - AH 75, 403-404 - Blatt 404^r leer